

Oberärzte, siehe Ärzte.
Oberkriegs-Commissariat, siehe Kriegs-Commissariat.
Oberste Schiffant, siehe Schiffant.
Oberstfeldarzt, siehe Ärzte.
Oberstfeldärztliche Direction, siehe Direction (oberstfeld-
 ärztliche).
Oberst-Jengamt, siehe Artillerie-Haupt-Jengamt.
Obligationen, siehe Staats-Papiere.
Deconomie, = Officiere in der Gränze, auf selbe hat das Substitutions-Normale der Beamten keinen Bezug Bd. 1, S. 149, §. 428.
 — die Söhne der zu solcher übergetretenen Gränz-Officiere haben Anspruch auf k. k. ordinäre Cadetten-Stellen Bd. 2, S. 148, §. 1663.
 — Officiere (Gränz-) welche Eigenschaften die zu dieser Anstellung aspirirenden Fouriere haben müssen Bd. 2, S. 164, §. 1765.
 — der Cadetten-Academie zu Wiener-Neustadt Bd. 8, S. 306, §. 9047.
 — wer dieselbe in der Ingenieur-Academie besorgt Bd. 8, S. 314, §. 9097.
 — bei dem Neustädter Equitations-Institute Bd. 8, S. 337, §. 9215.
 — wie solche in den Bürger-Spitälern der Militär-Gränz-Communitäten zu besorgen Bd. 10, S. 21, §. 11050.
 — Ober-Beutenants in der Militär-Gränze, erhalten die Capitän-Beutenants-Pension Bd. 16, S. 12.
Deconomie-Commissions (Monturs-) siehe Monturs-Commissions.
De-fen, für ärarische Gemeinezimmer, Gattung derselben Bd. 2, S. 341, §. 2543.
 — für ärarische Gemeinezimmer, Bauart derselben Bd. 2, S. 342, §. 2544.
 — für ärarische Gemeinezimmer, welche Materialien hierzu zu verwenden Bd. 2, S. 342, §. 2545.
 — für ärarische Gemeinezimmer, Reinigung derselben Bd. 2, S. 343, §. 2546.
 — (Spar-) wie in selben zu Kochen Bd. 2, S. 345, §. 3548.
 — (Circulations-) Gattung und Construction derselben Bd. 2, S. 345, §. 2549.
 — (Circulations-) in welche Zimmer selbe aufzustellen Bd. 2, S. 345, §. 2550.
 — (Circulations-) für die Kanzelleien, Stabs- und Ober-Officiere Bd. 2, S. 346, §. 2551.
 — für Feldwebel und einzeln bequartierte Stabsparteyen Bd. 2, S. 346, §. 2552.
 — (Circulations-) Reinigung derselben Bd. 2, S. 347, §. 2553.
 — (Schwedische Heitz-) für Stabs-Officiers-Wohnungen Bd. 2, S. 347, §. 2554.
 — (Schwedische Heitz-) für Wachsstuben innerhalb der Casernen Bd. 2, S. 347, §. 2555.
 — für Regiments-Kanzelleien, Zeichen- und Schulzimmer oder Lehrsäle Bd. 2, S. 347, §. 2556.
 — für die Krankenzimmer Bd. 2, S. 348, §. 2557.
 — (Schwedische Heitz-) Reinigung derselben Bd. 2, S. 348, §. 2558.
 — (Schwedische) Beheizungsart derselben Bd. 2, S. 348, §. 2559.
 — (Spar-) in den Casernen, wenn die gute Unterhaltung derselben obliegt Bd. 2, S. 413, §. 2711.
 — in dem Invalidenhause-Spitale, wie selbe zu heißen Bd. 16, S. 55, §. 15031.
 — (Back-) siehe Backofen.
Dehl, (Brenn-) in welcher Zeit selches einzukaufen ist Bd. 3, S. 269, §. 3272.
 — (Rubs-) Beleuchtung mit selbem Bd. 3, S. 422, §. 3786.
 — (Brenn-) Uebernahme und Abgabe bey den Verpflegs-Magazinen Bd. 3, S. 422, §. 3787.
 — Gewichts-Betrag einer Maß Bd. 3, S. 422, §. 3788.
 — wie der Marine zu erfolgen Bd. 3, S. 423, §. 3790.

D.

Dehl, (Brenn-) Eintheilung einer Maß in Portionen des wirklichen Casern-Service Bd. 4, S. 4, §. 4533.
 — Ausmaß zur Beleuchtung der Gänge und Stiegen in den Casernen Bd. 4, S. 5, §. 4538.
 — Eintheilung einer Maß in Quasi-Casern-Service-Portionen Bd. 4, S. 10, §. 4549.
 — Ausmaß für die Wachsstuben der Marine Bd. 4, S. 35, §. 4655.
 — wie viel Baumwolle zu den Dochten bey der Marine bemessen ist Bd. 4, S. 36, §. 4662.
Offerte, Entlassungen gegen solche, siehe Entlassungen gegen Offerte.
Officiers, Remunerationen: Ertheilung bey der Armee Bd. 1, S. 57, §. 151.
 — Söhne, haben auf Verpflegs-Practikanten-Stellen Anspruch d. 1, S. 84, §. 253.
 — (Gränz-Verwaltungs-) unterliegen dem Superarbitrium Bd. 1, S. 256, §. 675.
 — Eigenschaften der zu den Depot-Bataillonen anzustellen, und wie im Frieden bey deren Ersetzung vorzugehen Bd. 1, S. 299, §. 837.
 — Vorschriften bey der jährlichen Conscriptiions-Rectification Bd. 1, S. 353, §. 878.
 — ausgetretene, in welche Rubriken bey der Conscriptiion einzutragen Bd. 2, S. 357, §. 880.
 — zur Reerutirung commandirte, was selbe bey Aushebung jüdischer Reeruten zu beobachten Bd. 2, S. 9, §. 969.
 — (conscriptirende) Behandlung der, politischer Ursache halber entlassenen, ihrer Entlassung aber nicht entsprechenden Leute Bd. 2, S. 11, §. 979.
 — (quittirte) sind zur Wiederstellung ad militiam geeignet Bd. 2, S. 11, §. 981.
 — Verboth, bey der Affentirung der Reeruten Douceurs anzunehmen Bd. 2, S. 12, §. 985.
 — Reeruten-Transporte führende, was solche zu beobachten Bd. 2, S. 13, §. 988.
 — (Werb-)Eigenschaften derselben Bd. 2, S. 25, §. 1058.
 — wann solche abzulösen Bd. 2, S. 25, §. 1059.
 — Verhalten derselben bey ihrer Ankunft in den Werbbezirken Bd. 2, S. 25, §. 1062.
 — nach erfolgter Affentirung darf solcher einen angeworbenen Reeruten nicht mehr entlassen Bd. 2, S. 29, §. 1080.
 — (Artillerie-) auf Werbung stehende, haben die Verpflegung der Mannschaft und das sonstige Geldgeschäft zu besorgen Bd. 2, S. 35, §. 1109.
 — woher solche für das Reserve-Gränz- und Landes-Bataillon zu nehmen Bd. 2, S. 95, §. 1441.
 — (Gränz-) Gebühre-Ausmaß, wenn sie in das Feld rücken Bd. 2, S. 98, §. 1447.
 — (Landwehr-) welche Individuen als solche anzustellen Bd. 2, S. 107, §. 1474.
 — Beobachtung bey deren Anstellung Bd. 2, S. 107, §. 1475.
 — wem deren Ernennung zusteht Bd. 2, S. 109, §. 1476.
 — deren Eintheilung Bd. 2, S. 109, §. 1478.
 — Rangs-Bestimmung Bd. 2, S. 109, §. 1480.
 — Bd. 15, S. 364, §. 14720. S. 365, §. 14727.
 — Bequartirungs-Art während der Übungszeit Bd. 2, S. 113, §. 1493.
 — ein solcher ist zur Aufsicht der Landwehr-Depositorien bestimmt Bd. 2, S. 120, §. 1534.
 — (Landwehr-) Uniformirungs-Art Bd. 2, S. 122, §. 1545.
 — Gebühr während der Concentrirungs-Zeit Bd. 2, S. 122, §. 1546.
 — (supernummeräre Stabs-) bey den Landwehr-Bataillonen, Schreib-Materialien Bd. 2, S. 123, §. 1547.
 — (Landwehr-) vom Hauptmanne abwärts, Holz-Relutions-Preis Bd. 2, S. 124, §. 1552.
 — ausgetretene und wieder angestellte, unter welcher Jurisdiction solche stehen Bd. 2, S. 124, §. 1555.

Officiers (Landwehr) aus dem Civile angestellte, unter welcher Jurisdiction solche in allen Civil-Rechts-Angelegenheiten stehen Bd. 2, S. 124, §. 1556.

aus dem Civil-Stande, können von ihren competenten Behörden in Arrest genommen werden Bd. 2, S. 124, §. 1557.

aus dem Civil-Stande, dürfen erst nach Abnahme der militärischen Ehrenzeichen in Civil-Arrest gebracht werden Bd. 2, S. 125, §. 1558.

eines Criminal-Verbrechens heinzigte, unterstehen der Civil-Obrigkeit Bd. 2, S. 125, §. 1559.

unterliegen im Dienste, bey Subordinations-Vergehungen, der Militär-Gerichtsbarkheit Bd. 2, S. 125, §. 1560.

unterstehen in schweren Polizey-Uebertretungen der Civil-Gerichtsbarkheit Bd. 2, S. 125, §. 1561.

können in kleinen Dienstesvergehungen während der Concentrirung, mit Haus- und Profoßen-Arrest bestraft werden Bd. 2, S. 125, §. 1562.

die Verlassenschaften derselben sind den Civil-Behörden zur Abhandlung zu übergeben Bd. 2, S. 126, §. 1570.

Rechts- und Personal-Sachen sind, nach erfolgter Auflösung der Landwehr, den Civil-Richtern zuzuweisen Bd. 2, S. 127, §. 1571.

(Beliten-) vom Lande gestellte, denselben werden Charge-Pferde bewilligt Bd. 2, S. 134, §. 1604.

(Beliten-) wann den von dem Civile angestellten, nach erfolgter Auflösung der Divisionen, zur Rückkehr in ihre Heimath, die Vorspann angewiesen werden kann Bd. 2, S. 136, §. 1617.

bey einer Reserve- oder Beliten-Escadron, Vergütung der Vorspanns-Auslagen für selbe Bd. 2, S. 136, §. 1618.

(Beliten-) Rangbestimmung Bd. 2, S. 138, §. 1624.

— Versorgung Bd. 2, S. 139, §. 1625.

— vom Lande gestellte, Abfertigung Bd. 2, S. 139, §. 1629.

— der Reserve-Escadronen, Abfertigung Bd. 2, S. 139, §. 1630.

(Verb-) Vortheile für dieselben Bd. 2, S. 143, §. 1644.

(Verb-) haben über die Verwendung des Anbringgeldes Rechnung zu legen Bd. 2, S. 143, §. 1645.

— welche im Regimente transferirt werden, worauf dabey zu sehen Bd. 2, S. 145, §. 1654.

— auf was sich deren Transferirung von anderen Regimentern zu gründen Bd. 2, S. 145, §. 1655.

— Zuwachstag der von der Wiener-Neustädter-Academie zu den Regimentern gelangten Bd. 2, S. 145, §. 1656.

— aus dem Pensions-Stande wieder angestellte, Beobachtung hierbey Bd. 2, S. 146, §. 1657.

— aus der Kriegsgefangenschaft zurück gelangte, wann und wo sich solche zu melden Bd. 2, S. 146, §. 1658. S. 324, §. 2501.

— welche per errorem in Abgang, wieder in Zuwachs genommen werden Bd. 2, S. 147, §. 1659.

(pensionirte) deren Söhne haben Anspruch auf k. k. ordinäre Cadetten-Stellen Bd. 2, S. 147, §. 1663.

— Söhne, zu ordinären Cadetten-Stellen geeignete, wie über solche die Verzeichnisse zu verfassen Bd. 2, S. 148, §. 1666.

— die zu solchen vorrückenden k. k. ordinären Cadetten sind von der Entrichtung der Gage-Carenz befreiet Bd. 2, S. 149, §. 1670.

— den Conduits-Listen derselben sind jene der k. k. ordinären Cadetten anzuhängen Bd. 2, S. 149, §. 1674.

— der aufgelöseten Legionen, als Cadetten engagirte, dürfen kein Portepoe tragen Bd. 2, S. 173, §. 1719.

(Gränz-Bewaltungs-) welche Kenntnisse die als solche angestellt werden wollenden Jouriers haben müssen Bd. 2, S. 164, §. 1765.

Officiers (Titel-) Verleihung für Rechnungsführer Bd. 2, S. 173, §. 1799.

— (Charakter) nach solchem haben die Rechnungsführer die Heiraths-Cautionen zu erlegen Bd. 2, S. 173, §. 1802.

— (Töchter-) in Ermangelung derselben haben die Töchter der Rechnungsführer zur Aufnahme in das Herrnhuter-Institut Anspruch Bd. 2, S. 176, §. 1814.

— (erkrankende) muß der Regimentsarzt dem Stabs-Officiere melden Bd. 2, S. 196, §. 1915.

— (erkrankte) denselben können die Stabsärzte, wenn die Feld-Apothek zurück geschickt wird, die Medicamenten aus den Medicamenten-Kästen erfolgen Bd. 2, S. 251, §. 2110.

— dürfen zur Unterhaltung der Hautboisten-Bände nichts beitragen Bd. 2, S. 286, §. 2316.

— bey Monturs-Commissionen angestellte, wann selbe den Diebstahl abzugeben Bd. 2, S. 326, §. 2505.

— (Ingenieur-) zu welchen Vauslichkeiten selbe eigenthümlich zu verwenden Bd. 2, S. 335, §. 2513.

— (Quartiere) Circulations-Ofen Bd. 2, S. 346, §. 2551.

— (Subalterne Gränz-) in wie weit selbe zum Gränz-Bauwesen zu verwenden Bd. 2, S. 359, §. 2587.

— (Bau-, bey den Gränzern, Obliegenheiten derselben Bd. 2, S. 360, §. 2589.

— (pensionirte) bey Verschieß-Magazinen als Controlores angestellte, Natural-Quartier Bd. 2, S. 391, §. 2650.

— (aus Wrappirung commandirte) Natural-Quartier Bd. 2, S. 391, §. 2652.

— in welchen Gebäuden so viel als möglich unterzubringen Bd. 2, S. 391, §. 2653.

— vom Capitän-Lieutenant abwärts, in welchem Falle die kleinen Reparaturen in Aerarial-Quartieren für selbe ab aerario bestritten werden können Bd. 2, S. 392, §. 2654.

— vom Ober-Lieutenant abwärts, in Bädörfern, hinsichtlich der Bequartierung Bd. 2, S. 392, §. 2656.

— (das Feld beorderte) wie ihre zurück gelassenen Familien hinsichtlich der Unterkunft zu behandeln Bd. 2, S. 393, §. 2659.

— (Inspection-) in der Caserne, was selbe zu beobachten Bd. 2, S. 395, §. 2664.

— des Mezohegneser Gefüsts, unentgeltliches Quartier Bd. 2, S. 398, §. 2669.

— wie sich selbe zu benehmen, wenn sie in Privat-Häusern bequartiert sind Bd. 2, S. 398, §. 2672.

— (Stabs-) wie selbe bey der gemeinschaftlichen Bequartierung die Quartiere zu untersuchen Bd. 2, S. 400, §. 2680.

— haben bey der gemeinschaftlichen Bequartierung für die Beleuchtung in den Stallungen und für die Stall-Requisiten selbst zu sorgen Bd. 2, S. 403, §. 2683.

— welche das Streusroh vom Landmanne zu erhalten Bd. 2, S. 403, §. 2687.

— als Verheirathete zur Arcieren-Leibgarde eintretende, Quartier-Geld Bd. 2, S. 404, §. 2688.

— welchen das Quartier-Geld gebühret, und wie weit selbes vorhinein erfolgt werden kann Bd. 2, S. 404, §. 2691.

— hinsichtlich der für Quartier bezahlten Beträge, auf Dienstreisen im Auslande Bd. 2, S. 404, §. 2692.

— (supernummeräre) deren Gebühr Bd. 3, S. 5, §. 2740.

— (supernummeräre) welche von der Infanterie zur Cavallerie eingetheilt werden, hinsichtlich der Naturalien Bd. 3, S. 6, §. 2744.

— (supernummeräre) was solche statt der Privat-Diener erhalten Bd. 3, S. 6, §. 2747.

— zu diplomatischen Geschäften verwendete, woher diese ihre Gebühr erhalten Bd. 3, S. 6, §. 2748.

— Geld- und Natural-Gebühr der bey Generalen als Adjutanten angestellten Bd. 3, S. 7, §. 2749 u. 2752.

— auf die Zeit des Krieges begun Fleisch-Regie-Geschäfte der Armee zugetheilt, welche Gebühr diese zu erhalten Bd. 3, S. 8, §. 2755.

— Speculations-Gebühr für solche Bd. 3, S. 8, §. 2759.

— (pensionirte) deren Gebühr, wenn sie zu einer zeitlichen Dienstleistung wieder angestellt werden Bd. 3, S. 9, §. 2764.

Officiers, (pensionirte), wie zu behandeln, wenn sie zu einer Interim-Dienstleistung unter ihrem Charakter gelangen Bd. 3, S. 9, §. 2766.

— — — von welcher Zeit die mit einer Abfertigung entlassenen und wieder angestellten den neuen Gehalt zu beziehen Bd. 3, S. 9, §. 2766.

— — — welche der einjährigen Gage = Carenz unterliegen Bd. 3, S. 10, §. 2770.

— — — welche von der einjährigen Gage = Carenz befreiet sind Bd. 3, S. 11, §. 2771.

— — — welche in Arrest kommen, wie zu versorgen und zu behandeln Bd. 3, S. 13, §. 2777.

— — — welche in Contumaciam cassirt sind, und nach der Hand wieder in Verhaft kommen, wie während des Arrestes zu versorgen Bd. 3, S. 13, §. 2780.

— — — ausgetretene, deren Frauen und Kinder, wenn sie in Arrest kommen, wie solche zu versorgen Bd. 3, S. 15, §. 2791.

— — — Verpflegung der zum Festungs = Arreste condemnirten Bd. 3, S. 15, §. 2792.

— — — deren Behandlung in Feld = Spitalern Bd. 3, S. 16, §. 2801.

— — — mittellose, was solche in Erkrankungs-fällen an das Spital zu zahlen Bd. 3, S. 20, §. 2819.

— — — (beurlaubte), deren Gebühr überhaupt Bd. 3, S. 24, §. 2852.

— — — (beurlaubte), in welchen Fällen die Naturalien gebühren Bd. 3, S. 24, §. 2853.

— — — in wie weit Beurlaubte ihre Pferde beyhaben können Bd. 3, S. 24, §. 2854.

— — — (beurlaubte), nach welchem Tractaments-Fuße zu behandeln Bd. 3, S. 25, §. 2856.

— — — (invalide), Gebühr der Beurlaubten Bd. 3, S. 25, §. 2858.

— — — (beurlaubte), wann die Gage = Carenz einzutreten Bd. 3, S. 26, §. 2859.

— — — (beurlaubte), Gebühr derjenigen, welche gegen Carenz die Bewilligung erhalten Bd. 3, S. 26, §. 2861.

— — — (Cavallerie), wie sich in Beurlaubungs = Fällen mit den Brot- und Pferd-Portionen und Verpflegung der Fourierschützen zu benehmen Bd. 3, S. 26, §. 2862.

— — — (beurlaubte), welche nicht zu rechter Zeit die Urlaubs-Prolongation nachsuchen, unterliegen der Gage = Carenz Bd. 3, S. 26, §. 2863.

— — — (beurlaubte), die einmahl verhängte Gage = Carenz kann nicht nachgesehen werden Bd. 3, S. 26, §. 2864.

— — — Gebühr, wenn sie in der Kriegsgebühr stehen und in das Ausland beurlaubt werden Bd. 3, S. 26, §. 2865.

— — — (pensionirte), wie lange diese mit Beybehaltung ihrer Pension in das Ausland beurlaubt werden dürfen Bd. 3, S. 26, §. 2866.

— — — (pensionirte), mit Beybehaltung ihrer Pension im Auslande beurlaubte, wenn sie nach Verlauf von 3 Jahren nicht zurück kehren Bd. 3, S. 27, §. 2867.

— — — vom Hauptmann und Rittmeister abwärts, Gebühr der überschüssigen, welche von 6 bis 12 Monaten im Inlande beurlaubt werden Bd. 3, S. 27, §. 2868.

— — — in Feld = Spitalern abgehende, verbleiben in der Kriegsgebühr Bd. 3, S. 31, §. 2892.

— — — (Ingenieur-), Kriegsgebühr für die zum General-Quartiermeister-Stabe commandirten Bd. 3, S. 31, §. 2893.

— — — bey Feld = Spitalern = Directionen und Aufnahms = Spitalern angestellte, Feld = Tractament und Naturalien-Verbrauch Bd. 3, S. 31, §. 2894.

— — — (Platz), denselben gebührt in Festungen die Kriegsgebühr, wenn sie die Truppe bezieht Bd. 3, S. 32, §. 2897.

— — — wie lange das Feld = Tractament zu dauern, wenn sie aus dem Felde in den Garnisons- oder Pensions-Stand überseht werden Bd. 3, S. 33, §. 2902.

— — — wie lange die Kriegsgebühr zu dauern, wenn sie in Kriegsgefangenschaft gerathen Bd. 3, S. 33, §. 2904.

— — — Naturalien-Gebühr, wenn sie nach geendigtem Kriege zu einem Regimente als Supernumeräre die Bestimmung erhalten Bd. 3, S. 34, §. 2909.

— — — in Ansehung der Kriegsgebühr, wenn sie sich, während die Regimenter in die Friedens-Stationen einrücken, in der Wade-Cur befinden Bd. 3, S. 34, §. 2910.

Officiers, welche an den Gratis-Gagen Theil zu nehmen Bd. 3, S. 34, §. 2916.

— — — welche für das erste Jahr von der Gratis-Gage ausgeschlossen sind Bd. 3, S. 36, §. 2917.

— — — noch in der Gage = Carenz stehende, wie mit der Gratis-Gage zu behandeln Bd. 3, S. 36, §. 2920.

— — — (pensionirte) können im nämlichen Jahre auf eine zweyte Gratis-Gage keinen Anspruch machen Bd. 3, S. 36, §. 2922.

— — — wer darauf zu sehen, daß solche vorschriftsmäßig equipirt sind Bd. 3, S. 38, §. 2930.

— — — nach welchem Verpflegs = Fuße denselben die ordinäre Gebühr zu erfolgen, welche bey der Mappirung und Triangulirung verwendet werden Bd. 3, S. 40, §. 2942.

— — — (pensionirte), erhalten auf Mappirung das Superplus auf die Infanterie = Friedens = Gebühr Bd. 3, S. 40, §. 2943.

— — — (pensionirte), Gebühr derjenigen, welche bey Verpflegs = Magazinen als Controlloren angestellt werden Bd. 3, S. 43, §. 2961.

— — — (pensionirte), Gebühr wenn sie in Kriegszeiten bey Conscriptio = Revisionen verwendet werden Bd. 3, S. 46, §. 2973.

— — — (pensionirte), Gebühr derselben, bey Führung von Geld-Messen in Kriegszeiten Bd. 3, S. 48, §. 2987.

— — — (pensionirte), diese sind bey Geld-Transporten nur bey unvermeidlicher Nothwendigkeit zu verwenden Bd. 3, S. 49, §. 2988.

— — — Gebühr für die, welche bey Monturs = Commissionen in der Prüfung sind Bd. 3, S. 53, §. 3015.

— — — bey dem Equitatio = Institute commandirte, Entschädigung derselben bey unglücklichen Ereignissen Bd. 3, S. 61, §. 3071.

— — — (pensionirte), Gebühr, wenn sie zur Verpflegung der Kriegsgefangenen aufgestellt werden Bd. 3, S. 64, §. 3081.

— — — quitirte und in den Pensions-Stand übersehte, wann bey diesen in Friedenszeiten die Gebühr aufzuhören Bd. 3, S. 70, §. 3112.

— — — Sterb-Quartal der Witwen und Kinder Bd. 3, S. 73, §. 3123.

— — — (Supernumeräre), nach deren Ableben gebührt kein Sterb-Quartal Bd. 3, S. 74, §. 3124.

— — — der Trabanten Leib-Garde, den Witwen derselben gebührt das Conduet-Quartal Bd. 3, S. 85.

— — — aus dem Feldstande in der Gränze, denselben kann auf die Zeit, als solche den Gränz = Verwaltungsdienst versehen, für die ihnen beigegebenen Privat-Diener keine höhere Gebühr erfolgt werden Bd. 3, S. 93.

— — — bey Transports = Sammelhäusern angestellte, Gebühr Bd. 3, S. 220.

— — — bey der Armee = Fleisch = Regie zugetheilte, Gebühre = Portionen Bd. 3, S. 342, §. 3467.

— — — (Fleisch = Regie-), welche Dienstes = Vereisungen vornehmen müssen, erhalten die Post und eine Zehrungs-Entschädigung Bd. 3, S. 359, §. 3508.

— — — Pferd-Portionen = Ausmaß Bd. 3, S. 392, §. 3633.

— — — was bey Fassung der Pferd-Portionen zu beobachten Bd. 3, S. 396, §. 3647.

— — — was bey deren Transferirung von einem Regimente zu dem andern, rücksichtlich der Verabfolgung der Pferd-Portionen zu beobachten Bd. 3, S. 396, §. 3649.

— — — was bey deren Beordnung in Friedenslager, rücksichtlich der Erfolgsfassung der Pferd-Portionen zu beobachten Bd. 3, S. 396, §. 3650.

— — — wie die als General-Adjutanten angestellten die Fourage abzufassen Bd. 3, S. 396, §. 3652.

— — — in Friedens-Stationen abrückende, unter welchen Beschränkungen solche die Fourage abfassen können Bd. 3, S. 396, §. 3653.

— — — in den Pensions-Stand tretende, wie lange solche in Friedenszeiten die Pferd-Portionen zu erhalten Bd. 3, S. 397, §. 3655.

— — — des General-Quartiermeister-Stabes, Pferd-Portionen gegen Bezahlung Bd. 3, S. 397, §. 3657.

— — — wie solche das Streustroh abzufassen Bd. 3, S. 415, §. 3751.

Officiers, was der Monturs-Inspector bey Besetzung und Beförderung derselben zu beobachten hat Bd. 4, S. 46, §. 4693.
 — — — — — Transferrung derselben bey den Monturs-Commissionen, Beobachtungen hierbey für den Monturs-Inspector Bd. 4, S. 46, §. 4694.
 — — — — — wann selbe graue Beinkleider oder Ueberzugshosen tragen dürfen Bd. 4, S. 71, §. 4851.
 — — — — — dürfen nie in Civil-Kleidern erscheinen, und dießfallige Beobachtungen in Wien Bd. 4, S. 71, §. 4852.
 — — — — — wie die zu Monturs-Commissionen als Beamte angetragenen zu prüfen Bd. 5, S. 4, §. 5125.
 — — — — — wie bey den Monturs-Commissionen über solche der Prüfungsbericht zu verfassen Bd. 5, S. 4, §. 5126.
 — — — — — (Manipulations-), bey den Monturs-Commissionen, deren Obliegenheiten Bd. 5, S. 19, §. 5216.
 — — — — — (Werb-), denselben liegt die Aufbringung der Monturs-Milizer ob Bd. 5, S. 285, §. 5409.
 — — — — — Monturs-Gebühr, der hierzu avancirten Feldwebel Bd. 6, S. 147, §. 5502.
 — — — — — zur Abfassung zu den Monturs-Commissionen beordnete, wie selbe zu behandeln Bd. 6, S. 85, §. 5598.
 — — — — — Obliegenheiten derselben hinsichtlich der Conservation der Montur und Rüstung Bd. 6, S. 115, §. 5621.
 — — — — — was selbe wegen der im Gebrauche habenden Waffen zu beobachten Bd. 6, S. 143, §. 5749.
 — — — — — welche Waffenkenntnisse dieselben besitzen müssen B. 6, S. 143, §. 5750.
 — — — — — aus welcher Ursache sich selbe im Schießen mit dem Jägergewehre zu üben Bd. 6, S. 143, §. 5751.
 — — — — — (Beschal-Departements-), in wie fern deren Transferrung dem Remontirungs-Inspector überlassen ist Bd. 6, S. 188, §. 5913.
 — — — — — aus dem Pensions-Stande, welche sich bey einem Beschal-Departement in der Prüfung befinden, haben in dem Pensions-Genuße zu verbleiben Bd. 6, S. 188, §. 5914.
 — — — — — (subalterne), der Beschal- und Remontirungs-Departements, Beobachtung bey deren Beurlaubung Bd. 6, S. 191, §. 5924.
 — — — — — (Gestüts-), Ausmaß an arabischen Zug- und Reit-perden Bd. 6, S. 192, §. 5931.
 — — — — — (Gestüts-), zum Pferdeankaufe verwendete, haben sich arabischer Kaleschen zu bedienen Bd. 6, S. 195, §. 5956.
 — — — — — (Gestüts-), sollen den Stand ihrer Pferde alle vierzehn Tage überzählen, und dem Commandanten Rapport erstatten Bd. 6, S. 199, §. 5971.
 — — — — — (Gestüts-), erhalten keine Decrete und bezahlen keine Tare Bd. 6, S. 199, §. 5974.
 — — — — — (Gestüts-), wie zu bestrafen, wenn sie ihren Untergebenen den Sold vorenthalten Bd. 6, S. 200, §. 5986.
 — — — — — (Beschal-Stationen-), wann selbe in der Haupt-Station ihres Bezirkes einzutreffen, und wie lange dort zu bleiben haben Bd. 6, S. 214, §. 6004.
 — — — — — (Beschal-Stationen-), wann sich selbe der Vorspann zu bedienen Bd. 6, S. 226, §. 6071.
 — — — — — (Beschal-Stationen-), wann sich solche der Dienst-Kaleschen und Gebrauchspferde bedienen dürfen Bd. 6, S. 227, §. 6072.
 — — — — — (Beschal-Departements-), Supernumeräre, können bey Dienstreisen keine Dienst-Kaleschen erhalten Bd. 6, S. 227, §. 6075.
 — — — — — (Pferde-Assentirungs-), Verantwortlichkeit derselben Bd. 6, S. 248, §. 6139.
 — — — — — zum Pferdeankaufe verwendete, welche Eigenschaften selbe haben müssen Bd. 6, S. 252, §. 6148.
 — — — — — (Pferdeankauf-), sollen mit einem Pferdemaße versehen seyn Bd. 6, S. 256, §. 6166.
 — — — — — Pferde, siehe Pferde (Officiers-).
 — — — — — (Cavallerie-), bey Uebernahme eines Remonten-Transportes Bd. 6, S. 281, §. 6286.
 — — — — — Directiv-Regeln, im Falle denselben bey einem ansiehenden Kriege unentgeltliche Packpferde bewilliget werden Bd. 7, S. 133, §. 6743.
 — — — — — wann denselben statt des Packpferdes das Relutum zu erfolgen ist Bd. 7, S. 134, §. 6744.

Officiers, die von denselben selbst angekauften Packpferde müssen kriegscommissariatlich assentirt werden Bd. 7, S. 134, §. 6745.
 — — — — — denselben darf das Packpferd-Relutum vor der Assentirung derselben nicht erfolgt werden Bd. 7, S. 134, §. 6746.
 — — — — — Packpferde, wie evident zu halten Bd. 7, S. 134, §. 6747.
 — — — — — (subalterne), aus deren Stande sind die Regiments-Adjutanten zu wählen Bd. 7, S. 324, §. 7636.
 — — — — — wer solche zu Adjutanten bey den Grenadier-Bataillonen zu bestimmen hat Bd. 7, S. 324, §. 7638.
 — — — — — Charakter, der Regiments- und Bataillons-Adjutanten Bd. 7, S. 324, §. 7639.
 — — — — — Charakter, der Adjutanten der Artillerie, Gränz-Infanterie und Kaiser Jäger, dann der Garnisons-Regimenter Bd. 7, S. 325, §. 7644.
 — — — — — Proseßen - Arrest derselben Bd. 7, S. 351, §. 7747.
 — — — — — Verpflegung der in Arrest sitzenden, dann deren Frauen und Kinder Bd. 7, S. 351, §. 7748.
 — — — — — Beförderung derselben, siehe Beförderung.
 — — — — — welche auf den Equipirungs-Beitrag Anspruch haben Bd. 8, S. 18, §. 7882 bis 7885.
 — — — — — (Landwehr-), welche in das Feld beordert werden, erhalten den Equipirungs-Beitrag nicht Bd. 8, S. 18, §. 7887.
 — — — — — welche Eigenschaften die zu solchen Beförderten haben müssen Bd. 8, S. 19, §. 7888.
 — — — — — (Unter-), wann selbe zeitlich oder auf beständig degradirt werden können Bd. 8, S. 21, §. 7896.
 — — — — — bey Geld-Rimesen commandirte, was selbe zu beobachten Bd. 8, S. 24, §. 7917.
 — — — — — (Spitals-Inspectionen-), Eigenschaften Bd. 8, S. 40, §. 7963.
 — — — — — Anzahl derselben Bd. 8, S. 40, §. 7964.
 — — — — — Eintheilung im Dienste Bd. 8, S. 41, §. 7965.
 — — — — — Pflichten derselben Bd. 8, S. 41, §. 7966.
 — — — — — Verfahren, wenn ein Kranker ein Testament zu machen wünscht Bd. 8, S. 41, §. 7967.
 — — — — — Obliegenheit desjenigen, welcher die Aufsicht über die Victualien, Holz, Kerzen etc. hat Bd. 8, S. 42, §. 7968.
 — — — — — Obliegenheiten desjenigen, welcher über das Monturs-Depositorium die Aufsicht führet Bd. 8, S. 43, §. 7969.
 — — — — — Obliegenheiten desjenigen, welcher die Aufsicht über die Küche zu führen Bd. 8, S. 44, §. 7972.
 — — — — — Obliegenheiten desjenigen, welcher das Stroh- und Betten-Magazin führet Bd. 8, S. 44, §. 7973.
 — — — — — wie von selben die Weisheiten zu übernehmen, aufzubewahren und abzugeben Bd. 8, S. 45, §. 7974.
 — — — — — wie von selben die Wasch-Journallen zu unterhalten Bd. 8, S. 45, §. 7975.
 — — — — — Aufsicht über die Spitals-Utensilien und Requisitionen Bd. 8, S. 45, §. 7976.
 — — — — — werden alle drei Monate verwechselt Bd. 8, S. 46, §. 7977.
 — — — — — sind in der Regel zur Aufnahme in ein Militär-Spital nicht geeignet Bd. 8, S. 81, §. 8067.
 — — — — — kriegsgefangene, Kranke, wann solche in die Spitäler aufzunehmen Bd. 8, S. 81, §. 8068.
 — — — — — kriegsgefangene, Kranke, wie sich zu benehmen, wenn die Beköstigungs-Bergütung die Gebühr derselben übersteigt Bd. 8, S. 81, §. 8069.
 — — — — — wer die Bewilligung der Bade-Cur ertheilet Bd. 8, S. 118, §. 8199.

Officiers, in Badeorte reisende, wann denselben eine Vorspann angewiesen werden kann Bd. 8, S. 119, §. 8200.
 Vorziehung wegen deren Unterkunft in den Badeorten Bd. 8, S. 119, §. 8202.
 bleibende, welche im Felde die Medicamenten = Freyheit genießen Bd. 8, S. 177, §. 8432.
 pensionirte, dann deren Witwen und Kinder, genießen keine Medicamenten = Freyheit Bd. 8, S. 181, §. 8451.
 (Cavallerie), können den Veterinär = Lehrkurs hören Bd. 8, S. 198, §. 8505.
 (Cavallerie), erforderliche Eigenschaften und Dienstjahre, welche dem Veterinär = Lehrkurs beymohnen wollen Bd. 8, S. 198, §. 8506.
 Obliegenheiten derselben bey der Neustädter Cadetten = Academie Bd. 8, S. 302, §. 9020 bis 9027.
 Belohnungen in der Neustädter Cadetten = Academie Bd. 8, S. 305, §. 9040.
 was zu beobachten, wenn solche die Ingenieur = Academie besuchen wollen Bd. 8, S. 314, §. 9098.
 wann zu solchen Kostgänger der Ingenieur = Academie befördert werden können Bd. 8, S. 314, §. 9100.
 (Ober- und Unter-), Auswahl und Eigenschaften der Commandirten bey Equitations = Instituten Bd. 8, S. 337, §. 9227.
 in das Equitations = Institut commandirte, haben ein rittiges Dienstpferd mitzubringen Bd. 8, S. 338, §. 9228.
 (Gränz = Verwaltungs-), wann deren Kinder in die Cadetten = Schul = Compagnien aufgenommen werden dürfen Bd. 9, S. 4, §. 9327.
 in den Cadetten = Schulen, wie solche im Stande zu führen Bd. 9, S. 6, §. 9339.
 in den Cadetten = Schulen anzustellende, Eigenschaften Bd. 9, S. 6, §. 9340.
 woher solche in den Cadetten = Schulen zum Unterrichte zu nehmen Bd. 9, S. 9, §. 9355.
 (Inspectionen) bey den Cadetten = Schulen, wie sich hinsichtlich der Chargen zu benehmen Bd. 9, S. 10, §. 9356.
 als Lehrer in den Cadetten = Schulen angestellte, sollen so selten wie möglich verwechselt werden Bd. 9, S. 10, §. 9357.
 bey den Cadetten = Schulen angestellte, wie zu befördern, zu belohnen und zu begünstigen Bd. 9, S. 10, §. 9358.
 bey den Cadetten = Schulen angestellte, wann selbe die Conduite = Listen über sämtliche Cadetten einzureichen Bd. 9, S. 10, §. 9361.
 (= Söhne), wer solche als k. k. ord. Cadetten in die Cadetten = Schule bestimmt Bd. 9, S. 11, §. 9365.
 wohin die Eingaben über selbe zur Aufnahme in die Cadetten = Schule einzusenden Bd. 9, S. 11, §. 9366.
 können auch in Regiments = Erziehungshäuser aufgenommen werden Bd. 9, S. 14, §. 9385.
 in Regiments = Erziehungshäuser aufgenommene, behalten vorzugsweise den Anspruch zur Ausmusterung als k. k. ord. Cadetten Bd. 9, S. 15, §. 9388.
 als Commandant eines Erziehungshauses, wer solchen zu bestimmen, und Eigenschaften hierzu, dann dessen Gebühr Bd. 9, S. 19, §. 9407.
 in Erziehungshäuser commandirte, Brot = Portionen Bd. 9, S. 20, §. 9408.
 (= Söhne), aus den Erziehungshäusern ausgemusterte, was hinsichtlich derselben zu beobachten Bd. 9, S. 41, §. 9492.
 (Etabs), von diesen sind die Erziehungshäuser öfters zu untersuchen Bd. 9, S. 46, §. 9513.
 = Quartier = Geld, der bey Schwimm = Anstalten commandirten Bd. 9, S. 65, §. 9562.
 wie sich gegen die Feld = Capellane zu benehmen Bd. 9, S. 92, §. 9666.
 pensionirte, oder mit Vertheilung des Charakters quittirte, gehören ad militiam stabilem Bd. 9, S. 147, §. 9816.

Officiers, von welchem Tage die aus der Gefangenschaft zurückkehrenden wieder in die ärztliche Verpflegung treten Bd. 3, S. 3, §. 2727, S. 31, §. 2892. Bd. 10, S. 250, §. 11748.
 aus der Kriegsgefangenschaft pensionirte, wann denselben die Kriegs = Naturalien = Gebühr zu erfolgen Bd. 10, S. 250, §. 11749.
 hinsichtlich der während ihrer Gefangenschaft gemachten Schulden Bd. 10, S. 252, §. 11759.
 aus der Kriegsgefangenschaft reconvertirte, wohin zu insinuliren Bd. 10, S. 252, §. 11763.
 aus der Kriegsgefangenschaft zurückkehrende, denselben sind keine Marsch = Routen auszufertigen Bd. 10, S. 253, §. 11770.
 welche bey dem Eindringen der Feinde in ihrer Heimath verbleiben, wie hinsichtlich ihrer Gebühr zu behandeln Bd. 10, S. 253, §. 11771.
 welche sich über 24 Stunden in den Festungen aufhalten, haben sich bey dem Festungs = Commandanten zu melden Bd. 10, S. 280, §. 11906.
 Beförderung bey der Poligen = Wache Bd. 10, S. 317, §. 12126.
 im Dienste reisende, was selbe hinsichtlich der Straßen zu beobachten Bd. 11, S. 5, §. 12187.
 (Conscriptions-), durch solche hat vorzüglich die Straßenbeschreibung zu geschehen Bd. 11, S. 8, §. 12193.
 bey der Mappirung erkrankte, was die Directoren hierbey zu beobachten Bd. 11, S. 10, §. 12201.
 in Gebirgen die Mappirungs = Geschäfte besorgende, können noch ein Pferd vom Lande aufnehmen Bd. 11, S. 10, §. 12204.
 des General = Stabes, welche in der Feldgebühr stehen, haben bey Mappirungen keinen Anspruch zu machen Bd. 11, S. 11, §. 12207.
 welche zur Catastral = Aufnahme genommen werden können, dann wie selbe hinsichtlich ihrer Gebühr zu behandeln Bd. 11, S. 14.
 von dem Tage = Abzuge derselben, siehe Abzüge (Gage).
 = Söhne, als ordinäre Cadetten eintretende, wer für solche die Nachsicht des Monturs = Geldes ertheilen kann Bd. 11, S. 39, §. 12340.
 den um Gelder an eine Kriegs = Cassa geschickt werdenden ist eine schriftliche Vollmacht mitzugeben Bd. 11, S. 229, §. 12577.
 geldfassende, was denselben bey der Uebergabe der Entwürfe zu erinnern Bd. 11, S. 229, §. 12578.
 zur Geldfassung beordnete, bey deren Auswahl ist vorzüglich ihre Conduite zu berücksichtigen Bd. 11, S. 229, §. 12579.
 geldfassende, müssen bey den aus einer Kriegs = Cassa empfangenen Geldern einen Wachposten aufstellen Bd. 11, S. 229, §. 12580.
 geldfassende, sind mit einer guten Geldtruhe zu versehen Bd. 11, S. 229, §. 12581.
 bey den General = oder Armer = Commanden angestellte, woher dieselben die Kassen = Erfordernisse zu empfangen, und die diebstahligen Reste abzugeben Bd. 13, S. 244, §. 13596.
 zur Abholung der Gelder zu den Monturs = Commissionen commandirte, sind mit Vollmacht zu versehen Bd. 14, S. 6, §. 13788.
 erkrankte, von der Armee in die Erblande zurückklingende oder auf Urlaub gehende erhalten, wenn sie sich mit einem Befehle nicht auszuweisen vermögen, keine Marsch = Route Bd. 15, S. 208, §. 14049.
 (Unter-) bey Begleitung der Journale = Posten Bd. 15, S. 262, §. 14287.
 in wie fern solche zur Gränz = Cambiatur angestellt werden können Bd. 15, S. 278, §. 14322.
 pensionirte, als Cambiaturisten angestellte, haben ihre Pension beizubehalten Bd. 15, S. 278, §. 14326.
 wie bey Reisen hinsichtlich der Mauth zu behandeln, siehe Mauth.
 haben über die gemachten Dienststreifen Reise = Particularen zu legen Bd. 15, S. 308, §. 14427.

Officers, (ransionirte), was selbe in der ihren Reise-Particularien bezuziehenden Constipation auszudrücken haben Bd. 15, S. 309, §. 14432.

— — einen Transport führende, in wie ferne solche zu entschädigen Bd. 15, S. 217, §. 14077.

— — mit einem Transporte ankommende, wo sich dieselben zu melden Bd. 15, S. 219, §. 14088.

— — Transporte übernehmende, was dieselben zu beobachten Bd. 15, S. 221, §. 14106.

— — welche ararische Landwehr-Escorten zu begleiten haben Bd. 15, S. 222, §. 14109.

— — (Unter-) selbe können auch kleinere Transporte führen Bd. 15, S. 226, §. 14126.

— — wie sich während der Wasser-Transporte auf Flüssen zu benehmen Bd. 15, S. 230, §. 14137.

— — (Pontonier- und Eschallisten-) zu Wasser-Transporten verwendete, sind gehörig auszuweisen Bd. 15, S. 31, §. 14145.

— — Wasser-Transporte, durch verbündete Staaten führende, was selbe zu beobachten Bd. 15, S. 231, §. 14148.

— — wann selbe die Vorspann aus Eigenem zu bestreiten Bd. 15, S. 236, §. 14158.

— — auf Urlaub abgehende und ihren Austritt ansuchende, haben die Vorspann aus Eigenem zu bestreiten Bd. 15, S. 236, §. 14160.

— — transferirte, oder in die Wirklichkeit eingebrachte, wie mit der Vorspann zu behandeln Bd. 15, S. 236, §. 14161.

— — in ihren eigenen Privat-Angelegenheiten reisende, rückfichtlich der Vorspann Bd. 15, S. 236, §. 14162.

— — in das Grecler-Lager abgehende, in wie fern für selbe die Vorspann anzuweisen Band 15, Seite 244, §. 14198.

— — aus der Kriegsgebühr in den Pensions-Stand übersekte, rückfichtlich der Vorspann Bd. 15, S. 246, §. 14204.

— — Kriegsgefangene, feindliche, rückfichtlich der Vorspann Bd. 15, S. 246, §. 14204.

— — (Landwehr-) zu den Regimentern übersekte, wie mit der Vorspann zu behandeln Bd. 15, S. 246, §. 14205.

— — Vorspanns-Ausmaß für selbe im Felde Bd. 15, S. 247, §. 14207.

— — (Ingenieur-) in der Gränze in Bauangelegenheiten reisende, wie die Vorspann zu vergüten Bd. 15, S. 253, §. 14134.

— — wenn die Geld-Rimeffen geführt habenden die Reise-Particularien zu übergeben Bd. 15, S. 309, §. 14433.

— — im Dienste reisende, Anzahl der Postpferde Bd. 15, S. 310, §. 14438.

— — mit Post-Kasseten reisende, Schmier- und Trinkgeld Bd. 15, S. 310, §. 14439.

— — zur Catastral-Aufnahme beordnete, wie die von denselben gelegten Reise-Particularien zu behandeln Bd. 15, S. 310, §. 14440.

— — Unterkunft auf Marschen Bd. 15, S. 316, §. 14457.

— — haben bey Marschen mit den Truppen zu marschiren Bd. 15, S. 317, §. 14466 und 14467.

— — von der Armee in unsere Staaten reisende, haben an der Gränze oder an den Thoren der Hauptstädte ihre Pässe oder Marsch-Routen vorzuweisen Bd. 15, S. 317, §. 14468.

— — die Frauen derselben dürfen bey einem Ausmarsche nicht ins Feld mitziehen Bd. 15, S. 320, §. 14471.

— — was selbe an Fuhrwerk mit sich ins Feld nehmen dürfen Bd. 15, S. 321, §. 14473. S. 323, §. 14474.

— — (Artillerie-) bey dem Cavallerie-Geschütze angestellte, erhalten ein Dienstpferd Bd. 15, S. 322, §. 14473.

— — die Hauptleute der Artillerie erhalten bey dem Feldzug einen zweispännigen Wagen Bd. 15, S. 322, §. 14473.

— — wann selbe in den erblandischen Adelstand erhoben werden können Bd. 15, S. 325, §. 14484.

— — wie um Erlangung des Adels die Gesuche zu verfassen Bd. 15, S. 325, §. 14485 und 14486.

— — (Landwehr-) wie selbe rückfichtlich der Maria-Theresien-Ordens-Pension zu behandeln Bd. 15, S. 331, §. 14512.

— — Revers bey dem Empfange des Maria Theresien-Ordens Bd. 15, S. 336, §. 14538.

Officers, wie sich selbe wegen Beseitigung der Excesse zu benehmen, siehe Excesse.

— — rückfichtlich des Ranges derselben bey Beförderungen Bd. 15, S. 362, §. 14713.

— — mit Pension oder Quittirung ausgetretene, wie selbe bey Wiederanstellungen rückfichtlich des Ranges zu behandeln Bd. 15, S. 362, §. 14714.

— — von aufgelöseten Truppenkörpern, hinsichtlich des Ranges Bd. 15, S. 363, §. 14715.

— — aus der Kriegsgefangenschaft zurück langende, rückfichtlich des Ranges Bd. 15, S. 364, §. 14716 bis 14718.

— — mehrere an einem Tage avancirende, wie selbe den Rang zu nehmen Bd. 15, S. 364, §. 14719.

— — ex italienische, rückfichtlich des Ranges Bd. 15, S. 365, §. 14721.

— — von fremden Mächten übertretende, Rang derselben Bd. 15, S. 365, §. 14722.

— — durch die Auflösung einiger Regiments-Abtheilungen überzählige, rückfichtlich des Ranges Bd. 15, S. 365, §. 14723.

— — (Conscriptions-) deren Rang Bd. 15, S. 365, §. 14726.

— — wer die Invaliddität derselben zu bestätigen Bd. 15, S. 369, §. 14735.

— — von wem selbe der Arbitrirungs-Commission vorzustellen Bd. 15, S. 370, §. 14737.

— — (Ordens-) was in den Supercarbitrirungs-Listen über selbe zu bemerken Band 15, Seite 373, §. 14751.

— — von der Rearbitrirungs-Commission diensttauglich erkannt, wo selbe wieder anzustellen Bd. 15, S. 374, §. 14759.

— — welche sich während des Pensions-Standes moralische Gebrechen zu Schulden kommen lassen, haben im Rearbitrirungs-Falle auf ihre Wiederanstellung keinen Anspruch Bd. 15, S. 374, §. 14760.

— — (pensionirte) von einem General-Commando-Bezirk in den anderen übersiedelnde, wie dießfalls fürzugehen Bd. 15, S. 374, §. 14762.

— — zeitlich wieder angestellte, wie hierbey fürzugehen Bd. 15, S. 374, §. 14762.

— — sind unter genauer Aufsicht zu setzen, und über ihren moralischen Lebenswandel zu beobachten Bd. 15, S. 375, §. 14762.

— — wie sich selbe zu erklären, wenn sie Sustentationen für ihre Frauen und Kinder zurück lassen wollen Bd. 16, S. 34, §. 14912.

— — (eingeschifft), wie viel dieselben an ihre zurück gelassenen Familien als Sustentation zurück lassen können Bd. 16, S. 35, §. 14914.

— — in die Kriegsgefangenschaft gerathene, welcher Sustentations-Betrag ihren Frauen und Kindern abgereicht werden darf Bd. 16, S. 36, §. 14921 und 14922.

— — in welcher Währung ihren zurück gebliebenen Frauen und Kindern der Sustentations-Betrag zu verabreichen Bd. 16, S. 37, §. 14923.

— — denselben ist die, ihren Frauen und Kindern auf die Zeit ihrer Kriegsgefangenschaft zurück gelassene, Sustentation zum Empfange fürzuschreiben Bd. 16, S. 37, §. 14924.

— — (ex venet.), in wie fern die Witwen derselben zur Erlangung einer Sustentation geeignet sind Bd. 16, S. 37, §. 14925.

— — wann den Kindern derselben Sustentationen gebühren Bd. 16, S. 38, §. 14926.

— — die Enkel und Seitenverwandten derselben haben auf Sustentationen keinen Anspruch Bd. 16, S. 38, §. 14928.

— — welchen Sustentations-Betrag die Witwen derselben zu erhalten Bd. 16, S. 38, §. 14929.

— — wie die Kinder derselben rückfichtlich des Sustentations-Betrages zu behandeln Bd. 16, S. 38, §. 14931.

— — in der Dienstleistung, ledigen Standes oder als Witwer ohne Kinder verstorbene, wo das Sterb-Quartal und der Invaliden-Mund-Vorraths-Kreuzer einzufleßen hat Bd. 16, S. 43, §. 14951.

Officers, mit Beybehalt des Charakters ausgetretene oder in den Pensions-Stand überfetzte haben, wenn sie außer den k. k. Erblanden wohnen, von jeder im Inlande erhaltenen Erbschaft das Abfahrts-geld an den Invaliden-Fond zu entrichten Bd. 16, S. 44, §. 14951.

— in wie fern an selbe von den General-Commanden eine Aushilfe erfolgt werden kann Bd. 16, S. 179, §. 15596.

— Transferirung derselben im Regimente Bd. 16, S. 182, §. 15605.

— Transferirung derselben zu anderen Regimentern und Corps Bd. 16, S. 182, §. 15606.

— von verschiedenen Regimentern, was zu beobachten, wenn sie unter sich einen Tausch zu treffen wünschen Bd. 16, S. 188, §. 15636.

— minderjährige, können ohne Einwilligung ihrer Vormundschaft ihre Charge nicht quittiren Bd. 16, S. 188, §. 15637.

— wann die Quittirung derselben durchaus nicht Statt findet Bd. 16, S. 188, §. 15638.

— Gesuche um Quittirung mit Beybehalt des Charakters Bd. 16, S. 188, §. 15639.

— die Privat-Angelegenheiten wegen quittirenden, erlangen keine höhere Charakterisirung Bd. 16, S. 189, §. 15640.

— quittirende, in wie fern denselben der Militär-Charakter beizubehalten Bd. 16, S. 189, §. 15641.

— mit höherer Charakterisirung austretende, erlangen dadurch zwar den Titel, aber keinen Rang Bd. 16, S. 189, §. 15642.

— Charakter, in wie fern solcher den mit Quittirung austretenden Auditoren von der Landwehr beizubehalten Bd. 16, S. 189, §. 15643.

— Charakter erhalten die mit Quittirung austretenden Monturs-Deconomie-Rechnungsführer nicht Bd. 16, S. 189, §. 15644.

— mit Quittirung austretende haben sich über die berechtigten Tax-Gebühren auszuweisen Bd. 16, S. 189, §. 15645.

— austretende, wann selbe ein Depositum auf Taxen zurück zu lassen Bd. 16, S. 189, §. 15646.

— austretende, mit dem Theresien-Orden gezeirte, bleiben im Besitze desselben und des damit verbundenen Genusses Bd. 16, S. 189, §. 15647.

— quittirende, haben vor dem Austritte Abrechnung zu pflegen Bd. 16, S. 190, §. 15648.

— quittirende, haben einen Revers anzustellen Bd. 16, S. 190, §. 15649.

— quittirende, welche Ausländer sind, und dahin abgehen, Revers Bd. 16, S. 191, §. 15655 und 15656.

— quittirende, haben in ihrer Reversirung die Clausel, gegen das Haus Oesterreich nicht zu dienen, beizusetzen Bd. 16, S. 191, §. 15657.

— mit Quittirung ausgetretene, können zu Interim-Diensten auch in Kriegzeiten bey Extra-Corps verwendet werden Bd. 16, S. 192, §. 15661.

— (Gränz-) quittirende, wozu selbe noch zu verwenden Bd. 16, S. 192, §. 15663.

— ausgetretene ad forum militare gehörige, haben sich wegen der Heiraths-Licenz bey den betreffenden General-Commanden zu melden Bd. 16, S. 192, §. 15664.

— ausgetretene, unter welche Jurisdiction selbe gehören Bd. 16, S. 192, §. 15665.

— verheirathete, wann denselben das Heiraths-Cautions-Instrument zurück zu stellen Bd. 16, S. 192, §. 15666.

— den Quittirungs-Gesuchen der ohne Charakter austretenden ist das Rationale derselben beizulegen Bd. 16, S. 192, §. 15667.

— mit Charakter ausgetretene, dürfen die Uniform tragen Bd. 16, S. 193, §. 15669.

— was bey den Todesfällen derselben zu beobachten Bd. 16, S. 195, §. 15677 und 15679.

— verstorbene, hinsichtlich des Begräbnisses Bd. 16, S. 197, §. 15685, S. 300, §. 16225 bis 16229.

— (Stabs-) und Hauptleute, was selbe bey dem Austritte hinsichtlich des Monturs-Geldes dann zu beobachten haben, wenn sie ihre unobligaten Fourierschützen mitnehmen Bd. 16, S. 212, §. 15765.

Officers, dürfen ausgemusterte Pferde nicht kaufen Bd. 16, S. 293, §. 16199.

— was selbe hinsichtlich der Hoftrauer zu beobachten Bd. 16, S. 305, §. 16244 und 16245.

— bey den Gränz-Truppen aus dem Pensions-Stande zeitlich angestellte, sind nach Rückkehr der Truppen aus dem Felde oder Garnisonen wieder in Pensions-Stand zu setzen Bd. 16, S. 333, §. 16249.

— Behandlung der Gebrechen halber bey dem Ausmarsche der Gränz-Regimenter im Lande belassenen Bd. 16, S. 334, §. 16249.

— bey den Gränz-Truppen nach Rückkehr derselben aus dem Felde oder Garnisonen überzählig ausfallende, was hinsichtlich derselben zu beobachten Bd. 16, S. 334, §. 16249.

— (Unter-), bey den Gränz-Truppen nach Rückkehr derselben aus dem Felde oder Garnisonen überzählig ausfallende, wie selbe zu behandeln Bd. 16, S. 334, §. 16250.

— Holz-Ausmaß und sonstige Verhandlung damit, siehe Holz.

— Zulagen, siehe Zulagen.

— Diäten, siehe Diäten.

— Uniformirung, siehe Uniformirung.

— (Fuhrwesens-), siehe Fuhrwesen.

— (Marine-), siehe Marine.

— Liefergelder, siehe Liefergelder.

— Privat-Diener, siehe Privat-Diener.

— in den übrigen detaillirteren Urlaubsfällen, siehe Absentirung, Beurlaubte und Urlaub.

— (Gränz-), in allen übrigen Fällen, siehe Gränze, croatisch slawon banatische.

— Fourierschützen derselben, siehe Fourierschützen.

— Pensionirungs-Fälle und Behandlung, siehe Pension, Pensionirung und Pensionirte.

— Anstellung derselben im Civile, Behandlung während derselben und im Rücktritte, siehe Civil-Anstellung.

— in den Invaliden-Häusern, siehe Invaliden-Häuser.

— (Invaliden-), siehe Invaliden.

— irrthümliche, siehe Irrthümliche.

— Döchter-Institut, siehe Institut.

— welche zu Erlangung von Stiftungen geeignet sind, siehe Stiftungen.

— wie selbe in Abgang zu bringen, siehe Abgang.

— in Desertions-Fällen, siehe Desertion und Deserteure

Operations-Cassen, Ordnung und Richtigkeit Bd. 1, S. 33 §. 58.

— wodurch die Ausgabeposten derselben zu be- decken Bd. 1, S. 33, §. 60.

— bey denselben dürfen die vom Oberkriegs- Commissariate nicht liquidirten Reise-Particu- larien nicht durchgeführt werden Bd. 15, S. 311, §. 14444.

— zu denselben haben die bey den Regimentern für die zurück gelassenen Familien erlegten Sustentations- Beträge einzufließen Bd. 16, S. 35, §. 14917.

— was zu beobachten, wenn selbe Geschenksgel- der an die Landes-Kriegs-Cassen zu übergeben haben Bd. 16, S. 131, §. 15337.

— in den übrigen Fällen, siehe Cassen und Kriegs-Cassen.

Orden, als Belohnung der Militär-Beamten Bd. 1, S. 246, §. 611.

— (Mar. Ther-), Stiftung desselben Bd. 15, S. 329, §. 14502.

— (M. Th.), Eintheilung in Classen Bd. 15, S. 329, §. 14503.

— welche Individuen zur Erwerbung desselben geeignet sind Bd. 15, S. 329, §. 14504.

— Ausmaß an Ordens-Pensionen Bd. 15, S. 330, §. 14505.

— Pensionen, wo selbe ausbezahlt werden Bd. 15, S. 330, §. 14506.

— s-Pensions-Quittungen, unterliegen dem cloffen- mäßigen Stämpel Bd. 15, S. 330, §. 14507.

— Pensionen, auf selbe gebühren keine Theurungs- Zuschüsse Bd. 15, S. 331, §. 14508.

Or d e n (M. Th.) wie viele Individuen in den Orden aufgenommen werden können, und wie selbe hinsichtlich der Pension zu behandeln Bd. 15, S. 331, §. 14509 und 14510.

— — — — — Ritter, wie die ins Ausland beurlaubten hinsichtlich ihrer Pension zu behandeln Bd. 15, S. 331, §. 14511.

— — — — — s-Pension, wie die Landwehr-Officiere und deren Witwen hinsichtlich derselben zu behandeln Bd. 15, S. 331, §. 14512.

— — — — — Ritter, in welchem Falle sich die Witwen derselben bey ihrer zweiten Verehelichung die Ordens-Pension reserviren können Bd. 15, S. 331, §. 14513.

— — — — — s-Pensions-Quittungen, wie zu verfassen B. 15, S. 332.

— — — — — Beschreibung desselben Bd. 15, S. 332, §. 14514.

— — — — — wie derselbe auf der Uniform zu tragen B. 15, S. 332, §. 14515.

— — — — — welche Bedingungen erforderlich sind, um in denselben aufgenommen zu werden Bd. 15, S. 332, §. 14516.

— — — — — wie die ordenswürdige That zu beschreiben Bd. 15, S. 332, §. 14517.

— — — — — Beweis der ordenswürdigen That durch Augenzeugen Bd. 15, S. 332, §. 14518.

— — — — — worauf bey der Zeugenschaft der zu demselben qualifizierten That vorzüglich zu sehen Bd. 15, S. 332, §. 14519.

— — — — — was zu geschehen, wenn der commandirende Officier sich von der zu selbem qualifizierten That mit der Unwissenheit entschuldigt oder abwesend und verhindert war, sich davon zu überzeugen Bd. 15, S. 333, §. 14520.

— — — — — was zu beobachten, wenn die erforderliche Zeugenzahl nicht aufgebracht werden kann Bd. 15, S. 333, §. 14521.

— — — — — die zu selbem qualifizirenden Thatbeschreibungen und Zeugnisse sind an das Ordenskapitel einzusenden Bd. 15, S. 333, §. 14522.

— — — — — in welchen Fällen die bey einer allirten Macht dienenden Generale, Stabs- und Ober-Officiere auf selben Anspruch machen können B. 15, S. 333, §. 14523.

— — — — — keinem Ober-Officiere darf ein Hinderniß in den Weg gelegt werden, den Beweis zu der desselben würdigen That beizubringen Bd. 15, S. 333, §. 14524.

— — — — — wie jene Individuen zu behandeln, welche zur Erlangung desselben falsche Zeugnisse ausstellen Bd. 15, S. 333, §. 14525.

— — — — — wie sich hinsichtlich der Beweise der zu selbem qualifizirenden That zu benehmen, wenn statt Ober-Officiere oder Gemeine als Augenzeugen gestellt werden müssen Bd. 15, S. 333, §. 14526.

— — — — — in welchen Fällen das Zeugniß der desselben würdigen That von den eigenen Regiments- oder Corps-Individuen als gültig angesehen werden kann Bd. 15, S. 334, §. 14527.

— — — — — wie sich hinsichtlich des Zeugnisses zu benehmen wenn die desselben würdige That die Befreyung oder Unterstützung einer in Gefahr gestandenen Truppe betrifft Bd. 15, S. 334, §. 14528.

— — — — — wie der Commandant sich zu benehmen, wenn er kein Augenzeuge der desselben würdigen That war Bd. 15, S. 334, §. 14529.

— — — — — Gesuche um denselben müssen durch den Dienstweg eingeschendet werden Bd. 15, S. 334, §. 14530.

— — — — — Abhaltung des Ordens-Capitels Bd. 15, S. 334, §. 14531.

— — — — — Rang der in denselben aufgenommenen Individuen Bd. 15, S. 335, §. 14532.

— — — — — was beym Botiren im Capitel desselben zu beobachten Bd. 15, S. 335, §. 14533.

Or d e n (M. Th.) die Capitel-Besitzer und Beamten desselben haben die strengste Verschwiegenheit zu beobachten Bd. 15, S. 335, §. 14534.

— — — — — Revers beym Empfange desselben Bd. 15, S. 335, §. 14535.

— — — — — in welchen Fällen selber sammt der Pension verloren geht Bd. 15, S. 335, §. 14536.

— — — — — was bey Dienst-Entlassungen der Mitglieder desselben zu beobachten Bd. 15, S. 336, §. 14537.

— — — — — die Ritter desselben haben bey Hofe Zutritt Bd. 15, S. 336, §. 14538.

— — — — — Mitglieder desselben können auf ihr Ansuchen in den Freyherrnstand erhoben werden Bd. 15, S. 336, §. 14539.

— — — — — wie sich die Staatsbehörden bey Zuschriften an die Mitglieder desselben zu benehmen Bd. 15, S. 336, §. 14540.

— — — — — das Zeichen desselben kann jeder Besitzer in seinem Wappen und Sigel führen Bd. 15, S. 336, §. 14541.

— — — — — Pension, darf in die Militär-Pension nicht eingerechnet werden Bd. 16, S. 16, §. 14837.

— — — — — was beym Absterben eines Mitgliedes desselben zu beobachten Bd. 15, S. 336, §. 14542.

— — — — — wann das Fest desselben abzuhalten, und was dabey zu beobachten Bd. 15, S. 336, §. 14543.

— — — — — die General-Commanden haben jährlich über die in ihrem Bezirke lebenden Mitglieder desselben Ausweise einzusenden Bd. 15, S. 336, §. 14543.

— — — — — die aus dem Dienste tretenden bleiben im Besitze desselben Bd. 16, S. 189, §. 15647.

— — — — — (Erlf. Ther.-) Stiftung und Zweck Bd. 15, S. 338, §. 14544.

— — — — — Anfang desselben, und wie von dem Capitale die Interessen zu beheben Bd. 15, S. 338, §. 14545.

— — — — — Eintheilung desselben, und welchen Stiftungsgenuß die Mitglieder desselben zu beziehen haben Bd. 15, S. 338, §. 14546.

— — — — — in welcher Währung die Stiftungsbeträge bestimmt sind Bd. 15, S. 338, §. 14547.

— — — — — die von den afatholischen Besitzern jährlich zu entrichtenden 3 Ducaten betreffend Bd. 16, S. 43, §. 14951.

— — — — — was bey Besetzung der erledigten Stiftungsglassen zu beobachten, und wie die Qualifications-Eingaben zu verfassen Bd. 15, S. 338, §. 14548 und 14549.

— — — — — woher das neu aufgenommene Mitglied das Kreuz zu empfangen, und wie selbes zu tragen Bd. 15, S. 339, §. 14550.

— — — — — Obliegenheiten der Mitglieder desselben Bd. 15, S. 339, §. 14551.

— — — — — wann das Stiftungs-Hochamt abzuhalten Bd. 15, S. 339, §. 14552.

— — — — — (St. Stephan-) Errichtung und Statuten desselben, dann Benennung des Ordens und seiner Besitzer Bd. 15, S. 339, §. 14553 und 14554.

— — — — — Eintheilung desselben Bd. 15, S. 340, §. 14555.

— — — — — Anzahl der Mitglieder desselben Bd. 15, S. 340, §. 14556.

— — — — — Rang der Mitglieder desselben Bd. 15, S. 340, §. 14557.

— — — — — welche Vorzüge auf denselben den Anspruch geben Bd. 15, S. 340, §. 14558.

— — — — — Beschreibung der Decoration Bd. 15, S. 340, §. 14559.

— — — — — den Rittern desselben ist gestattet, das Geschlechts-Wappen mit dem Ordenszeichen zu verzerren Bd. 15, S. 340, §. 14560.

— — — — — Ritter, unter welcher Bedingung selbe sich mehrere Ordenszeichen beschaffen können, und wie selbe getragen werden müssen Bd. 15, S. 340, §. 14561 und 14562.

— — — — — was bey dem Tode hinsichtlich desselben zu beobachten Bd. 15, S. 341, §. 14563.

Orden (St. Steph.) wann das Fest dieses Ordens abzuhalten Bd. 15, S. 341, §. 14564.
 — — — — — Vorzüge der Mitglieder desselben Bd. 15, S. 341, §. 14565.
 — — — — — welche Würden mit demselben verbunden sind, und welchem Gerichtsstande nicht adelige Ritter unterstehen Bd. 15, S. 341, §. 14566 und 14567.
 — — — — — Ritter wie sich bey Aufschriften von öffentlichen Staatsbehörden an selbe zu benehmen Bd. 15, S. 341, §. 14568.
 — — — — — Ritter des Großkreuzes, wie selbe von Seiten des Ordens = Großmeisters betitelt werden Bd. 15, S. 341, §. 14569.
 — — — — — wie vor der Verleihung desselben die Ahnenprobe vorzunehmen Bd. 15, S. 341, §. 14570.
 — — — — — (Geopold), Errichtung desselben und dessen Statuten Bd. 15, S. 341, §. 14571.
 — — — — — Benennung der Besitzer desselben Bd. 15, S. 342, §. 15572.
 — — — — — Eintheilung desselben in 3 Classen Bd. 15, S. 342, §. 14573.
 — — — — — Rang der Ordensglieder Bd. 15, S. 342, §. 14574.
 — — — — — wodurch derselbe erworben werden kann Bd. 15, S. 342, §. 14575.
 — — — — — wer zur Aufnahme in denselben geeignet ist, Bd. 15, S. 342, §. 14576.
 — — — — — Beschreibung der Decoration Bd. 15, S. 342, §. 14577.
 — — — — — mit welchem können die Besitzer ihre Geschlechts-
 wappen zieren Bd. 15, S. 343, §. 14578.
 — — — — — unter welchen Bedingungen sich die Mitglieder
 desselben mehrere Ordenszeichen beschaffen
 können und wie selbe getragen werden müssen
 Bd. 15, S. 343, §. 14579.
 — — — — — Ritter, haben das Zeichen desselben beständig
 zu tragen Bd. 15, S. 343, §. 14580.
 — — — — — was mit dem Zeichen desselben bey dem Tode
 eines Ritters zu geschehen Bd. 15, S. 343,
 §. 14581.
 — — — — — wann das Fest desselben zu feyern Bd. 15,
 S. 343, §. 14582.
 — — — — — Vorzüge desselben Bd. 15, S. 343, §. 14583.
 — — — — — welche Begünstigungen mit demselben verbun-
 den sind, und welchem Gerichtsstande ein nicht
 adeliger Besitzer desselben untersteht Bd. 15,
 S. 343, §. 14584.
 — — — — — Ritter, wie sich bey Aufschriften von öffentli-
 chen Staatsbehörden an selbe zu benehmen
 Bd. 15, S. 343, §. 14585.
 — — — — — Ritter des Großkreuzes, wie selbe von Seiten
 des Ordens-Großmeisters betitelt werden Bd. 15,
 S. 343, §. 14586.
 — — — — — d. eif. Krone, Statuten desselben Bd. 15, S. 344,
 §. 14587.
 — — — — — Benennung der Ordensglieder Bd. 15, S. 344,
 §. 14588.
 — — — — — Eintheilung desselben in 3 Classen Bd. 15,
 S. 344, §. 14589.
 — — — — — Eigenschaften zur Erwerbung desselben Bd. 15,
 S. 344, §. 14590.
 — — — — — Decoration desselben Bd. 15, S. 344, §. 14591.
 — — — — — die Ritter desselben sind berechtigt, ihr adeli-
 ges Wappen mit dieser Ordens-Decoration zu
 zieren Bd. 15, S. 344, §. 14592.
 — — — — — wie hoch sich die Anzahl der Ritter desselben
 belaufen darf Bd. 15, S. 344, §. 14593.

Orden, d. eif. Kr. Verbindlichkeit der Mitglieder desselben Bd. 15,
 S. 345 §. 14594.
 — — — — — was nach dem Tode eines Ritters mit den In-
 signien desselben zu geschehen Bd. 15, S. 345,
 §. 14595.
 — — — — — wann das Ordensfest abzuhalten Bd. 15, S. 345,
 §. 14596.
 — — — — — an den Ordensfesten desselben haben die Ritter
 den Zutritt bey Hofe Bd. 15, S. 345,
 §. 14597.
 — — — — — Ritter der dritten Classe können auch bey den
 sonstigen Hoffesten erscheinen Bd. 15, S. 345,
 §. 14598.
 — — — — — Vorzüge und Begünstigungen der Ordensglie-
 der Bd. 15, S. 345, §. 14599.
 — — — — — wie sich die Staatsbehörden bey Aufschriften
 an die Mitglieder desselben zu benehmen Bd. 15,
 S. 345, §. 14600.
 — — — — — Mitglieder der ersten Classe, wie selbe bey
 Aufschriften vom Großmeister zu betiteln sind
 Bd. 15, S. 345, §. 14601.
 — — — — — Rang desselben Bd. 15, S. 345, §. 14602.
 — — — — — die russischen St. Georgens Kreuze fünfter Classe kön-
 nen bey dem Absterben der mit denselben Versehenen an
 andere Individuen übertragen werden, und was hier-
 bey zu beobachten Bd. 15, S. 359, §. 14700 u. 14701.
 — — — — — (ausländische), was bey Ansuchung und Verleihung
 desselben zu beobachten Bd. 15, S. 359,
 §. 14702.
 — — — — — in wie fern das Tragen desselben in den öster-
 reichischen Staaten gestattet wird Bd. 15,
 S. 359, §. 14703.
 — — — — — Bemerkung in den Abschieden der mit dem rus-
 sischen St. Georgkreuze fünfter Classe gezier-
 ten Leute Bd. 16, S. 234, §. 15868.
 — — — — — Beobachtungen hinsichtlich der Zurückstellung
 desselben Bd. 15, S. 359, §. 14704.
 — — — — — welche nach dem Tode eines Besitzers nicht zu-
 rück zu stellen sind Bd. 15, S. 360, §. 14705
 und 14706.
 — — — — — und Medaillen, wann die Verleihung dersel-
 ben eintritt Bd. 15, S. 360, §. 14707.
 — — — — — 8-Zeichen, von den verstorbenen Officieren sind die
 Kreuze dem Hofkriegsrathe einzusenden Bd. 16, S. 196,
 §. 15678.
 — — — — — (geistlicher), wie ein obligater Mann in solchen ent-
 lassen werden kann Bd. 16, S. 221, §. 15821.
 — — — — — wie jene Recruten zu behandeln, welche aus
 einem solchen entwichen sind Bd. 16, S. 221,
 §. 15822.
 — — — — — 8-Geistliche, müssen bey ihrer Dienstuntauglichkeit wie-
 der in den Orden zurück aufgenommen werden
 Bd. 16, S. 13.
Ordonanzen, als solche dürfen Verpflegs-Bäcker nicht verwen-
 det werden Bd. 2, S. 295, §. 2390.
 — — — — — bey Generalen und Officieren, erhalten keinen Wach-
 Service Bd. 4, S. 33, §. 4648.
 — — — — — (beständige), bey dem Fuhrwesen-Corps zu unterhal-
 ten, wird unterlagt Bd. 7, S. 60, §. 6612.
 — — — — — (Briefe), hinsichtlich deren Aufstellung und Verwen-
 dung in der Militär-Gränze Bd. 9, S. 372, §. 10869
 bis 10871.
Organisirungs-Gegenstände der Weliten Divisionen, siehe Weliten.
Ostia (Maria Anna), Stiftung für einen Invaliden, siehe
 Stiftung.
Osvald (Matthias), Ober-Kriegs-Commissär, Stiftung für
 arme Soldaten im Wiener Invaliden-Hause, siehe
 Stiftung.

P.

Packpferde, siehe Packwesen.

Pack-Reserve, Feld-Requisiten = Ausmaß für selbe Bd. 6,
 S. 168, §. 5865.

— — — — — wie die Kassenmacher hinsichtlich des Dienst = Gratiale
 zu behandeln Bd. 16, S. 245, §. 15920.

Pack-Spesen, was von dieser Rubrik aus den Regiments-Unfo-
 ren zu bestreiten Bd. 7, Bd. 142, §. 6805.

Packwesen, welche Leute bey der Conseription zu solchem zu
 classificiren Bd. 1, S. 342, §. 860.

— — — — — Directiv-Regeln, im Falle, als bey einem ausbre-